Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 29 (1935)
Heft: 2

Nachruf: Zur Chronik : Militärisches, Aufrüstung und Abrüstung
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus Bulgarien werden neun Prozesse gegen Soldaten gemeldet, welche des Antimilitarismus, Antifaschismus, Kommunismus beschuldigt werden, angeblich 580 an Zahl, mit schweren Verurteilungen. (Sollte es sich vielleicht um den schon gemeldeten Prozeß handeln? Die Berichte sind oft ungenau.)

Die amerikanische Senatskommission für die Untersuchung der Verhältnisse in der *Rüstungsindustrie* (Nye-Kommission) bringt immer neue Skandale ans Licht.

In Genf tagt als Teil der Abrüstungskonferenz eine *Kommission* für die Bekämpfung der privaten *Rüstungsindustrie*.

Es stehen sich ein radikalerer Vorschlag der Vereinigten Staaten und ein temperierter Englands gegenüber. Ein andermal mehr davon.

In *Rumänien* wird der Skandal der von den Skodawerken ausgegangenen Bestechungen wieder aktuell.

Zwei berühmte Vermehrer der Kriegsmittel sind gestorben: nach Professor *Haber*, der Erfinder der Gewinnung des Stickstoffes aus der Luft, ohne welche Deutschland den Krieg nicht hätte „durchhalten“ können, und einer der Patrone des Gaskrieges, nun auch Professor *Junkers*, der Erfinder des berühmten Flugzeugs. Beide haben offenbar an ihrer schwarzen Magie wenig Freude erlebt. Haber hatte, als Jude, sogar seinen Lehrstuhl verloren und ist als Emigrant gestorben. Man kann nicht sagen, daß ihm das Schickal damit Unrecht getan habe. Zum Widerwärtigsten, was es gibt, gehören Juden, die in fremdem Nationalismus machen.

Welch ein anderer Mann war *Ludwig Bauer*, der langjährige Verfasser der Leitartikel der *Baller „Nationalzeitung“*, welche dieser ein internationales Ansehen verliehen. Von Geburt Oesterreicher und Jude, hat er damit unser Land zur Arbeitsstätte gemacht, ohne sich übrigens je in spezifisch schweizerische Angelegenheiten einzumischen. Sein ganzes Denken und Wollen war auf ein geeinigtes und befriedetes Europa gerichtet. Er war dabei ein Mensch von „gestern“, insofern er nicht gefonnen war, einige große Errungenschaften der letzten Jahrhunderte wie Humanität, Liberalismus (im tieferen Sinn), Demokratie, Sozialismus an gewisse neue Losungen preiszugeben. Es versteht sich darum von selbst, daß er während des Krieges mit seinen Sympathien nicht auf der Seite der Zentralmächte und später nicht auf der Seite der faschistischen und nationalsozialistischen Diktaturen stand. Dagegen war er für den Sozialismus voll Verständnis und neigte ihm innerlich wohl am meisten zu. Das Schönste, was ich von ihm weiß und überhaupt gerade in diesen Zeiten etwas sehr Kostbares, ist das Vermächtnis, das er seinem Freunde Emil Ludwig gab, als dieser den Sterbenden um ein solches bat: „*In den moralischen Grundsätzen nicht nachgeben! Beim ersten Schritt ist man verloren!*“ Einen solchen Mann sieht man nicht gern scheiden.

III. Soziales, Sozialismus und Kommunismus. 1. Der kürzlich stattgehabte *Sowjet-Kongreß* hat ausführlich über den sozialistischen Aufbau und über die Sowjet-Armee verhandelt (letzteres besonders im Hinblick auf Japan), ein darauf folgender *Kolchoskongreß* über den Stand der landwirtschaftlichen Kollektivierung.

Bei einem Wahlkampf in *Wavertree* in England hat *Randolf Churchill*, der Sohn und Enkel der berühmten gleichnamigen Staatsmänner, als konservativer Oppositionskandidat einen großen Erfolg davongetragen. Infolge dieser Spaltung wurde der *Arbeiterkandidat* gewählt.

In *Belgien* hat der Kampf um den „Arbeitsplan“ *Hendrik de Mans* neu eingesetzt. Es ist zur Prüfung der von ihm aufgeworfenen Probleme eine „Nationale Arbeitskommission“ eingesetzt worden, die beinahe zur Hälfte aus Sozialisten (aber ohne de Man) zusammengesetzt ist.

2. *Rußland* und die *Vereinigten Staaten* sind ständige Mitglieder des Internationalen Arbeitsamtes geworden.

In *Frankreich* wird die Arbeitslosigkeit energischer bekämpft — wohl auch auf Kosten der Emigranten. Das Parlament behandelt die Deflations- und Infla-